

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss		16.09.2002	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Grüner Ring Gladbeck

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die Projektidee Grüner Ring Gladbeck verfolgt folgende Ziele:

- Kurze Wege ins Grün.
- Vernetzung der Grünzüge in Gladbeck.
- Erhöhen des Freizeitangebotes und der Landschaftsqualität.
- Verbesserung des regionalen Images als weicher Standortfaktor.

Mit diesem Konzept wird ausdrücklich auf den im letzten Jahr rechtskräftig gewordenen Landschaftsplan und auf die Maßnahmen der Emschergenossenschaft zur Sanierung der Boye und ihrer Nebengewässer, aber auch auf die Maßnahmen der Stadt Gladbeck zur ökologischen Sanierung der durch Bergsenkung und landwirtschaftlichen Wasserbau geschädigten Bachoberläufe Bezug genommen. Durch eine Kombination von Flächenerschließung durch Rad- und Fußwegebau, Entwicklung von Freiflächen, Pufferzonen zu Naturschutzgebieten, Herrichten von Brachen und Ausstatten vorhandener Freiflächen sowie ökologische Sanierungsmaßnahmen soll der Freiraum rund um den städtischen Siedlungsbereich einschließlich der Durchdringungs- und Verknüpfungsbereiche gesichert und für Zwecke der naturverträglichen Erholung erschlossen werden.

Das Projekt "Grüner Ring" soll als mittelfristiger Planungsprozess auf der strategischen Ebene die Kooperationsmöglichkeiten zur Bauleitplanung der Stadt Gladbeck und ihrer Nachbarstädte klären. Damit wird auch eine Grundlage zur Fortschreibung des Emscher Landschaftsparks 2010 geschaffen. Auf der operativen Ebene soll das Projekt zur Entwicklung konkreter Bauprojekte führen. Auch zur Begründung der notwendigen Landeszuschüsse ist die Ableitung einzelner Förderanträge von einem übergeordneten Leitbild hilfreich. Die beiliegende Karte zeigt die bisher in die Untersuchung einbezogenen Flächen.

Die Aufteilung in vier Teilprojekte erfolgte unter dem Gesichtspunkt der Finanzierung des städtischen Eigenanteils, der technischen Abwicklung über jeweils zwei Jahre und den erwarteten Baufortschritten bei der Gewässersanierung im Rahmen des Projektes Ökologischer Umbau des Boye-Systems in Gladbeck.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die vier Projektbausteine zum Grünen Ring Gladbeck sind:

1. Sanierung und Attraktivierung Nordpark
2. Sanierung und Attraktivierung Quälingsgrünzug
3. Entwicklung Osttangente
4. Entwicklung Haarbachgrünzug

Zu 1.:

Ökologische Sanierung und Attraktivierung des Nordparks einschließlich seiner Verflechtungsbereiche.

Im Zentrum steht die ökologische Sanierung des ca. 75 Jahre alten Nordparks mit Teichentschlammung, Entwicklung einer Gewässerrandvegetation, Renaturierung des Zulaufgrabens einschließlich der Kleingartenquerung und Überarbeitung der Gehölzbestände. Zur Verbesserung der Erholungsfunktion und Entspannung von Konfliktbereichen soll das Spiel- und Sportangebot verbessert werden; an der Ostseite für Eltern mit Kleinkindern und an der Westseite auf Brachflächen im Randbereich zu einem Vereinssportplatz Jahnplatz und dem Heisenberg-Gymnasium ein Jugendtreff mit Angeboten für Trendsportarten.

Zu 2.:

Ökologische Sanierung und Attraktivierung des Quälingsbach-Grünzuges

Hier geht es um die Verbesserung des Wegesystems im Waldgebiet zwischen den Stadtteilen Schultendorf, Rentfort und Zweckel. Die Wege sind z.T. Schulwege und werden von Rollstuhlfahrern eines benachbarten Altenheimes genutzt. Wegen des schlechten Zustandes werden jedoch Verbesserungen gefordert. Der Wald ist besonders an den Siedlungsrändern durch Entwicklung ökologisch standortgerechter Waldsäume zu stabilisieren. Zum Naturschutzgebiet Nr. 4 "Quälingsbachaue" sind Pufferzonen zu entwickeln. Die Anlage eines Walderfahrungspfades wird diskutiert.

Zu 3.:

Entwicklung der grünen Osttangente

Die Siedlungsbereiche der Städte Gelsenkirchen und Gladbeck im Teilraum südlich der A 2 sind bereits zusammen gewachsen. Der nördlich anschließende Raum ist noch landwirtschaftlich geprägt, der durch die Bauleit- und Landschaftsplanungen als Freiraum erhalten werden soll. Durch Siedlungs- und Verkehrsstrukturen hat sich eine Zersplitterung der Freiräume beider Städte ergeben. Eine Entwicklung des Freiraumes für die Naherholung und als Biotopvernetzung macht nur Sinn, wenn die Freiraumpotentiale beiderseits der Stadtgrenzen gemeinsam entwickelt werden.

Diese verbliebenen Freiflächen zwischen den Siedlungsbereichen sollen im Sinne des IBA-Landschaftsparks für die naturnahe Erholung erschlossen werden. In diesem Bereich hat die Stadt Gladbeck im Rahmen des Projektes "Fluss Stadt Land" eigene Maßnahmen zur Sanierung der Oberläufe von Haarbach, Wittringer Mühlenbach und Nattbach vorbereitet. Angrenzende Flächen sollen durch naturnahe Pflanzungen aufgewertet und durch Rad- und Fußwege erschlossen werden. Gleichzeitig sollen die Freiflächen auch ökologisch vernetzt werden. Der Friedhof Brauck soll ins Grünsystem eingebunden werden, um die nicht genutzte Friedhofsfläche für die Erholungsnutzung im Sinne des in den 80iger Jahren gefassten Beschlusses zum Friedhofsflächenbedarf weiter zu entwickeln.

Zu 4.:

Ökologische Sanierung und Attraktivierung des Haarbachgrünzug

Auch hier sollen ergänzend zur wasserbaulichen Maßnahme der Emschergenossenschaft die Freiflächenqualität verbessert, durch Rad- und Fußwege erschlossen und ökologisch vernetzt werden. Der Anschluß an die Haldenlandschaft und den Wittringer Wald soll hergestellt werden.

Für das Investitionsprogramm 2002 – 2006 wurde folgende erste grobe Kostenschätzung vorgenommen:

1. Grüner Ring – Sanierung Nordpark	900.000,00 €
2. Grüner Ring – Sanierung Oberlauf Haarbach und Kleingartenanlage	580.000,00 €
3. Grüner Ring – Jugendtreff Nordpark	150.000,00 €
4. Grüner Ring – Rentforter -/Schultendorfer Wald und Quälingsbach	700.000,00 €
5. Grüner Ring – Osttangente und Friedhof Brauck	950.000,00 €
6. Grüner Ring – Haarbachgrünzug und Stadtgarten Johowstraße	<u>350.000,00 €</u>
	<u>3.630.000,00 €</u>

Als erstes Projekt ist die Osttangente für 2004 vorgesehen. Das Projekt befindet sich z.Zt. auf der strategischen Planungsebene, d.h. es wurden die Ziele und Untersuchungsräume festgelegt. Für das Teilprojekt Osttangente wurden Gespräche über die Kooperationsmöglichkeiten mit der Stadt Gelsenkirchen begonnen, um gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH	Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig	-	-	einmalig	-	(1)
jährlich	-	-	jährlich	-	-
darin enthalten:	-	-	darin enthalten:	-	-
Zuschüsse	-	-	Personalkosten	-	-
Beiträge Dritter	-	-	Unterhaltungs- u. Betriebskosten	-	-
			Finanzierungskosten:	-	-

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung:

nicht zur Verfügung

(1) Kosten der Maßnahmen s.o. - Durchführung und Zuschussfinanzierung zur Zeit nicht absehbar.

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zum Projekt "Grüner Ring" zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Stojan -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: